

In der außerunterrichtlichen Tätigkeit sollen die Schüler ihr im Unterricht erworbenes Wissen und Können vertiefen, erweitern und schöpferisch zum Nutzen der Gesellschaft und zu ihrem eigenen Nutzen anwenden.

Die außerunterrichtliche Tätigkeit ist so zu gestalten, daß sich die FDJ- und Pionierkollektive der Schule stets weiter festigen.

Den Schülern ist größere Verantwortung bei der Lösung gesellschaftlich bedeutsamer Aufgaben zu übertragen, damit sie sich Fähigkeiten und Erfahrungen in der Planung, Organisation und Leitung der kollektiven Tätigkeit aneignen.

Die unmittelbaren Beziehungen zwischen Produktionskollektiven der sozialistischen Betriebe und FDJ-Organisationen bzw. Pioniergruppen in den Schulen sind zu verstärken und zielstrebig für die klassenmäßige Erziehung der Schüler zu nutzen.

Die außerunterrichtliche Tätigkeit soll wirksam dazu beitragen, bei allen Schülern Wißbegierde, Forscherdrang, Liebe zur Arbeit, zu den Wissenschaften, zur Technik, zu Kunst und Literatur, zu Sport und Touristik zu wecken. Sie soll dazu beitragen, die Schüler zur Verteidigungsbereitschaft für unser sozialistisches Vaterland und zu leistungsstarken, lebensfrohen und disziplinierten jungen Staatsbürgern zu erziehen. Sie soll helfen, bei den Schülern feste Gewohnheiten herauszubilden, ihre Freizeit sinnvoll und selbständig zu gestalten.

In den einzelnen Bereichen ist die Tätigkeit wie folgt weiterzuführen:

Auf dem Gebiet der Gesellschaftswissenschaften sind vielfältige Möglichkeiten zu schaffen, um die Schüler mit Grundfragen des Marxismus-Leninismus und den Fragen des weltweiten Klassenkampfes zwischen Sozialismus und Imperialismus vertraut zu machen, ihre politischen Interessen zu entwickeln und sie in die aktive, schöpferische politische Arbeit, vor allem in die politische Agitation und Propaganda, einzubeziehen. Die Arbeitsgemeinschaften junger Historiker und die Bewegung zur Erforschung, Aneignung und Bewahrung revolutionärer Traditionen und zum Vertrautmachen mit der sozialistischen Gegenwart und Perspektive sind weiterzuentwickeln.

Die lebendigen Beziehungen unserer Mädchen und Jungen zu den Komsomolzen und Lenin-Pionieren der Sowjetunion, zu den Mitgliedern der sozialistischen Kinder- und Jugendorganisationen anderer sozialistischer Staaten sowie die Tätigkeit der Klubs der internationalen Freundschaft sind zu verstärken.

In der außerunterrichtlichen Tätigkeit auf naturwissenschaftlichem und technischem Gebiet sollen die FDJ-Mitglieder, Pioniere und Schüler gesellschaftlich nützliche Vorhaben verwirklichen und nach ihren Kräften an der Lösung von Problemen der Wissenschaft, Technik und Produktion mitwirken.

Die Schüler sind in interessanter Weise mit den neuen Errungenschaften und den Perspektiven der Wissenschaft und Technik vertraut zu machen. Durch Knobeln, Forschen und Konstruieren ist bei den Schülern die Liebe zur Arbeit, zur Wissenschaft und Technik zu fördern und ihr ökonomisches Denken zu entwickeln. Stärkere Aufmerksamkeit muß der Entwicklung der Interessen der Mädchen für naturwissenschaftliche und technische Tätigkeiten gewidmet werden.

im künstlerisch-ästhetischen Bereich ist bei den Schülern das Bedürfnis und die Fähigkeit zu entwickeln, sich vielseitig, niveauvoll und schöpferisch kulturell zu betätigen, zu singen, zu tanzen, zu musizieren, zu zeichnen und zu gestalten, sich die Schätze der sozialistischen Kultur anzueignen und sich selbständig mit wertvollen Kunstwerken zu beschäftigen. Kollektive Kunsterlebnisse unserer Mädchen und Jungen sind breit zu fördern.

Dabei sind ihnen die Aussagekraft und die Schönheit künstlerischer Werke nahezubringen. Die Schüler sind zu befähigen, parteilich für die sozialistische Kultur einzutreten und sich mit Erscheinungen der bürgerlichen Dekadenz auseinanderzusetzen. Die künstlerisch-ästhetische Tätigkeit ist zu nutzen, um bei allen Mädchen und Jungen das Gefühl der Siegeszuversicht, der Lebensfreude und des Optimismus zu festigen.

Auf dem Gebiet der Körperkultur und des Sports

ist bei allen Mädchen und Jungen die Liebe zum Sport und das Bedürfnis zu wecken, regelmäßige Sport zu treiben. Sport und Spiel der Jugend sind für die Entwicklung der Leistungsfähigkeit, Disziplin, Charakterstärke und Lebensfreude sowie zur Festigung der Gesundheit der Schüler zu nutzen. Die Formen der touristischen Betätigung sollen dazu beitragen, bei den Mädchen und Jungen den Forscherdrang und die Liebe zur sozialistischen Heimat zu wecken und zu fördern.

Die sozialistische Wehrerziehung der Schüler ist fester Bestandteil der klassenmäßigen Erziehung, Sie muß unter Beachtung einer interessanten, erlebnisreichen und emotional wirkenden Tätigkeit differenziert nach den verschiedenen Altersgruppen der Jugend und der Kinder gestaltet werden. Es geht darum, bei den Schülern die Bereitschaft zu wecken, jederzeit die DDR, den Sozialismus zu verteidigen.

Den Schülern sind militärische und technische Grundkenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten zu vermitteln. Ihre körperliche Leistungsfähigkeit ist zu fördern, und ihnen sind solche Eigenschaften wie Ausdauer, Mut, Disziplin und Ordnung anzuerziehen. Die vielfältigen Beziehungen zwischen FDJ- und Pionierkollektiven, Grundorganisationen der GST und Einheiten der bewaffneten Organe der DDR und der Sowjetarmee sind weiterzuentwickeln.

Die außerunterrichtliche Tätigkeit, einschließlich der Feriengestaltung, muß abwechslungsreich und lebendig sein, um zur allseitigen Entwicklung der Schüler beizutragen.